

Duisburg, 29. Juni 2026

Aus einer Idee wird Realität: Duisburg als „Stillfreundliche Kommune“ ausgezeichnet

Die Fraktion Junges Duisburg begrüßt die Auszeichnung der Stadt Duisburg als „Stillfreundliche Kommune“ durch den Landesverband der Hebammen NRW. Für die Fraktion ist diese Auszeichnung zugleich die erfolgreiche Umsetzung einer Initiative, die sie bereits im Jahr 2024 angestoßen hat.

Im November 2024 brachte die Fraktion den Antrag „Stillfreundliche Stadt – Duisburg stillfreundlich gestalten“ in den Gleichstellungsausschuss ein. Ziel war es, stillfreundliche Orte im gesamten Stadtgebiet zu schaffen, Mütter im öffentlichen Raum zu unterstützen und Familien den Alltag zu erleichtern. Der Antrag wurde angenommen und bildete die Grundlage für die nun erfolgte Umsetzung durch die Stadtverwaltung.

Im Zuge der Umsetzung wurden unter anderem Still- und Wickelmöglichkeiten erfasst und ausgebaut, eine digitale Übersicht stillfreundlicher Orte vorbereitet sowie Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Künftig sollen auch private Einrichtungen, Geschäfte, Gastronomiebetriebe und weitere Partner in das Netzwerk einbezogen werden.

Besonders erfreulich ist aus Sicht der Fraktion, dass die Initiative nicht bei einer symbolischen Auszeichnung endet. Mit der Kennzeichnung stillfreundlicher Orte durch entsprechende Aufkleber und einer digitalen Übersicht wird das Angebot künftig für Familien unmittelbar sichtbar und nutzbar.

„Als wir den Antrag 2024 eingebracht haben, war unser Ziel, Stillen im öffentlichen Raum selbstverständlicher zu machen und Familien konkrete Unterstützung anzubieten. Dass Duisburg heute offiziell als ‚Stillfreundliche Kommune‘ ausgezeichnet wurde, zeigt, dass gute kommunalpolitische Ideen tatsächlich etwas bewegen können. Darauf sind wir sehr stolz.“, erklärt Zehra Engeln, gleichstellungspolitische Sprecherin der Fraktion Junges Duisburg.

Engeln weiter:

„Ich freue mich besonders darauf, die ersten Aufkleber an den teilnehmenden Einrichtungen zu sehen. Sie machen auf den ersten Blick deutlich: Hier sind stillende Mütter willkommen. Genau diese Sichtbarkeit wollten wir mit unserem Antrag erreichen. Aus einer Idee ist ein sichtbarer Mehrwert für Familien in Duisburg geworden.“

Die Fraktion Junges Duisburg sieht die Auszeichnung als Bestätigung dafür, dass Kommunalpolitik dort erfolgreich ist, wo sie konkrete Verbesserungen für den Alltag der Menschen schafft. Familienfreundlichkeit dürfe kein abstraktes Ziel bleiben, sondern müsse sich in praktischen Angeboten und einer offenen, unterstützenden Stadtkultur widerspiegeln.

Die Fraktion wird die weitere Entwicklung der Initiative begleiten und sich auch künftig für Maßnahmen einsetzen, die Duisburg für Familien noch lebenswerter machen.